**Ideen zur Arbeit mit Geschichte und Plakat des Krippenmotivs 2018**

**Ideen zum Verteilen und Erklären der Kästchen**

🡪 Braunes Tuch als Weg in die Mitte legen.

🡪 Kinder erzählen lassen, was ihnen dazu einfällt.

🡪 Wortkarte „Advent“ auf den Weg legen und miteinander überlegen, inwiefern der Advent ein Weg ist, der uns zur Krippe/ zu Weihnachten führt.

Dabei kann auch auf die verschiedenen Stationen des Weges oder auf adventliche Wegbegleiter eingegangen werden.

🡪 Erklärung, dass wir in diesem Advent den Weg zusammen mit Sara gehen wollen, einem 8-jährigen peruanischen Mädchen.

🡪 Den ersten Teil der Geschichte vorlesen oder erzählen, evtl. mit Bildern und Symbolen. Einen Vorschlag hierfür finden Sie unter: www.sternsinger.de/wmt

Der Text kann auch von den Kindern mit verteilten Rollen gelesen werden.

🡪 Mit den Kindern noch einmal anhand der Symbole und Bilder die Geschichte wiederholen und erarbeiten. Anhand des geteilten Brotes kann auch erarbeitet werden, dass wir im Advent auch andere Menschen und ihre Not in Blick nehmen wollen und eingeladen sind, mit ihnen zu teilen – wie Sara.

🡪 Bastelbögen und Heftchen austeilen. Die Kinder entdecken auf dem Bastelbogen die Figuren aus der Geschichte wieder und können Sie auch mit den Figuren mitspielen.

Erklären der Spendenkästchen und Hinweis auf den Abgabetermin des Kästchens.

**Weitere Ideen**

🡪 Vergleichen Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Krippen mit der Bastelkrippe:

Was ist an allen gleich? Was ist unterschiedlich? Warum? Was ist die Botschaft jeder Krippe?

Machen Sie eine Krippenausstellung, in der Sie Ihre Ergebnisse präsentieren.

🡪 Machen Sie eine Bildbetrachtung des Krippen-Plakates. Impulse dazu finden Sie auf unserer Webseite

🡪 **Bildbetrachtung Bild/ Plakat**

Je nach Alter der Kinder kann es helfen, das Bild in Einzelteilen anzuschauen, evtl. auch über den ganzen Advent hinweg immer einen anderen Teil.
*Mögliche Impulse zur Bildbetrachtung mit Kindern:*

\* Was entdecken wir alles auf dem Plakat? Was fällt uns auf?

Was kennen wir aus unserem Alltag? Was kennen wir nicht?

Wozu haben wir Fragen, möchten wir mehr wissen?

Welche Geschichte ist hier dargestellt?

In welchem Land könnte die Szene spielen?

\* Wir erzählen Geschichten zu den Personen oder lassen sie sprechen; evtl. jeweils Sprechblase zu der Person legen, die erzählt.

\* Auf dem Plakat entdecken wir Personen, die in der biblischen Weihnachtsgeschichte vorkommen. Welche können wir entdecken? Was fällt uns an ihnen auf?

Das Bild verlegt die Erzählung der Geburt Jesu nach Peru in unsere Zeit. Viele Krippen, die wir kennen haben die Erzählung ganz unterschiedlich illustriert und das Geschehen an verschiedene Orte und in verschiedene Zeiten verlegt.

Wir suchen Beispiele dafür.

Wir überlegen, was die Menschen damit zeigen wollen. Welche Botschaft hat das Bild für uns?

**🡪 Erzählung der Geschichte zum 1.Advent mit Symbolen und Bildern**

Lesen oder erzählen Sie den ersten Teil der Geschichte und legen Sie dazu die entsprechenden Symbole
 in die Mitte:

|  |  |
| --- | --- |
| **Text der Geschichte** | **Bilder und Symbole für die Boden- oder Tafelgestaltung** |
| Die ersten Sonnenstrahlen schimmern durch den Türspalt der kleinen Holzhütte. Müde zieht Sara ihre Wolldecke über den Kopf.  | Bild von Sara auf den Anfang des Weges legen |
| „Nur noch fünf Minuten, Mama...“ „Aufstehen, mein Mädchen, wir haben heute einen weiten Weg vor uns.“ Saras Mutter zieht ihr die Decke weg und klatscht in die Hände. „Wir wollen heute nach Puno auf den Markt.“ Mit einem Mal ist Sara hellwach. Zum ersten Mal darf sie ihre Mutter auf den Markt begleiten. Seit Wochen fiebert sie diesem Tag entgegen. Jetzt, wo das Weihnachtsfest naht, kann Saras Mutter jede Hilfe gebrauchen. „Und heute Abend übernachtenwir bei Onkel Julio am großen See, richtig?“, platzt es aus Sara heraus, als sie sich aus dem Bett schwingt. Von Onkel Julio sind es nur noch wenige Stunden Fußweg bis in die Stadt. „Richtig“, sagt Mama. |  |
| Sie wickelt gerade etwas Brot in ihr Tuch und knotet es sich auf den Rücken. Als die beiden wenig später im Morgengrauen das schlafende Dorf verlassen, werden sie nur vom Meckern der Ziegen und dem Fiepen der Alpakas verabschiedet. | Bild der Mutter mit dem Tuch auf Rücken neben Sara legen |
| Sara und ihre Mutter sind schon einige Zeit unterwegs, als ihnen am Berg Alberto, ein alter Mann aus dem Dorf, mit seiner Ziege entgegenkommt. „Hallo“, grüßt Mama freundlich, „wir wollten gerade eine Pause machen. Setz dich doch zu uns!“ | Bild von dem alten Mann mit der Ziege auf den Weg legen |
| Sie knotet ihr Schultertuch auf und holt drei Stücke Brot heraus. Alberto bindet seine Ziege an einen Baum. „Das schmeckt ganz wunderbar“, sagt er, „deine Mutter ist eine gute Bäckerin.“ Er nickt Sara lächelnd zu. Dann erzählt er von einer schwangeren Frau und einem Mann, die er weiter oben auf dem Berg getroffen hat. Sie fragten, ob er etwas zu essen für sie hätte. „Ich hatte leider nichts dabei“, sagt Alberto betrübt. „Oje, die Armen!“ – Sara ist plötzlich ganz aufgeregt. „Wenn wir sie finden, Mama, dann könnten wir doch unser Brot mit ihnen teilen!“ | Drei Stück Brot zwischen die Personen legen |

**Tipp**

Auf unserer Homepage [www.sternsinger.de/](http://www.sternsinger.de/)wmt finden Sie weitere Materialien für die Praxis:

- Die Vorlesegeschichte als Sprechspiel

- Gottesdienstbausteine für einen adventlichen Wortgottesdienst zum Bildmotiv
(mit Ausgabe der Kästchen)

- Wöchentliche Einheiten im Advent mit Kindern zur Geschichte

- Das Plakatmotiv und einzelne Illustrationen (Personen, Tiere)

- Eine Erklärung des Plakatmotivs und seiner Hintergründe

*Ideen und Texte: Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger’, Martina Kraus*